

Bienenfreundlicher Balkon – Auf die richtigen Pflanzen kommt es an

Angebote der Gärtnereien + Märkte hier steigern! Interessant für Kinder....

Viele Blumen sind bienenfreundlich. Manche jedoch weniger als andere, denn sie locken die Bienen durch ihren Duft zwar an, bieten ihnen aber keinen Nektar oder Pollen, von denen die Bienen sich ernähren können. Zierpflanzen wie Geranien und Co. sind zwar dekorativ, zählen jedoch nicht zu den Balkonblumen für Bienen.

Glücklicherweise gibt es viele bunt blühende und ebenso schöne Alternativen. Einige Beispiele sind **Fächerblume, Kapuzinerkresse, Verbene, Glockenblume, Wandelröschen, Löwenmäulchen oder der duftende Lavendel**. Auch **Margeriten und Sonnenblumen** eignen sich für Balkone, genauso wie der „**Weißer Willi**“ (übrigens Balkonblume des Jahres 2016) von dem sich Bienen, Schmetterlinge und andere Nützlinge geradezu magisch angezogen fühlen.

Drei Grundregeln für bienenfreundliche Pflanzen

Bei der Auswahl der Balkonpflanzen sollten drei Grundregeln beachtet werden. Auf diese Weise lässt sich sicherstellen, dass die Blütenpracht auch den Bienen Nahrung bietet.

1. Sortenvielfalt statt Monokultur

Wichtig ist es, verschiedenste heimische Blumen zu pflanzen, um den Bienen so eine reichhaltige Auswahl an Nahrungsquellen anzubieten. Viele Wildbienenarten sind auf bestimmte Pflanzen spezialisiert und fliegen nur diese auf der Pollen- und Nektarsuche an. Es gilt daher: Je vielfältiger das Pflanzenangebot ist, desto besser für die Bienen!

2. Auch Bienen brauchen regelmäßige Mahlzeiten

Indem sowohl früh, mittel, als auch spät blühende Arten angepflanzt werden, sorgt man dafür, dass die Bienen das ganze Jahr über Nahrung finden. Beete und Blumenkästen sollten Blumen, Kräuter und Stauden beherbergen, die vom Frühjahr bis in den späten Herbst blühen, denn gerade außerhalb des Sommers haben Bienen sonst oft Schwierigkeiten, Nahrung zu finden.

3. Nicht alles, was schön ist und duftet, schmeckt auch

Nur Pflanzen mit ungefüllten Blüten stillen den Hunger unserer Bienen. Gefüllte Blumensorten, wie z.B. **Geranien, gezüchtete Dahlien oder Garten-Chrysanthemen**, sind zwar dekorativ und versprechen durch ihren Duft leckeren Nektar und Pollen, bieten aber in **der Tat keine oder nur wenig Nahrung für die Bienen**.



Anleitung für einen bienenfreundlichen Balkon

Wer sich gerne an einer bunten Blütenpracht auf seinem Balkon erfreut, der kann in größeren Kübeln oder breiten Balkonkästen [Wildblumenmischungen](#) aussäen. Diese schmecken den Bienen, machen optisch einiges her und schonen meist auch den Geldbeutel, da sie nicht allzu teuer sind.

Perfekt für Übergangszeiten eignet sich **Efeu**, der an Wänden oder Blumengittern angepflanzt werden kann und erst im Spätsommer und Frühherbst Tracht trägt. Die **Winterheide** blüht bereits ab Januar.

Ein bienenfreundliches Balkongeländer oder auch Fenstersims

Auf einen Fenstersims passt mehr als man meinen würde. Bereits mit ein paar kleinen Handgriffen können wir den Bienen direkt vor unserem Fenster helfen. Das Gleiche gilt für Balkonkästen, die am Balkongeländer angebracht werden können.



Warum nicht einfach eine **Nisthilfe (1)** neben dem Fenstersims oder am Balkongeländer anbringen? Ein sogenanntes [Wildbienenhotel](#) kann man fertig kaufen oder auch leicht [selber bauen](#). Wildbienen nisten sich gerne in solchen Bienenhotels ein, besonders wenn in unmittelbarer Nähe blühende Blumen und Kräuter zu finden sind.



Ein **Blumenkasten (2)** mit bienenfreundlichen Pflanzen wie Klatschmohn oder den Pflanzen aus einer Wildblumen-Samenmischung bringt Farbe ins Spiel und macht unsere Bienen glücklich.



Auch Kräutertöpfchen sind auf einem Fenstersims leicht untergebracht. Und gerade Küchenkräuter wie **Thymian, Minze, Basilikum, Koriander, Borretsch Salbei, Schnittlauch und Zitronenmelisse (3)** verfeinern nicht nur unsere Mahlzeiten, sondern sind auch für Bienen eine tolle Nahrungsquelle.



Eine Kombination aus **Erdbeeren und Minze (4)** hat sich beispielsweise nicht nur als Dessert gut bewährt. Auch die Bienen mögen diese leckeren Geschmäcker – und freuen sich über einen Erdbeer-Minze-Topf am Fensterbrett oder auf dem Balkon.



Sinnvoll ist es auch, zwischen die Blumen und Kräuter abgeschnittenen **Markstängel (5)** zu stecken (z.B. vom Holunder). Einzeln und senkrecht stehende, dürr gewordene Markstängel sind natürliche Nistplätze für Wildbienen und lassen sich ganz einfach in einen Blumenkasten integrieren.

Es lohnt sich beispielsweise auch, eine Pflanzenkiste nur mit Sand und ganz wenig Erde zu füllen, mit Steinen zu dekorieren und spärlich zu bepflanzen. Mit etwas Glück ziehen hier dann erdnistende [Wildbienenarten](#) ein.

Bunte bienenfreundliche Pflanzen und leckere Küchenkräuter freuen Menschen und Bienen. So haben beide Seiten was von dem [blühenden Buffet](#) am Fenster. Weitere tolle Informationen zum Schutz von [Wildbienen](#) gibt es auf wildbee.ch.